Du bist ein gutes und liebes Kind und meine ganze Freude."

Wer da weiß, wie sehr Bertha ihren Vater liebte, kann sich denken, wie sehr sie von seinen Worten entzückt ward. Sie freute sich in der That mehr noch über sein Lob, als über die bevorstehende Reise, und gelobte von Neuem inbrünstig, auf dem betretenen Pfade fortzuwandeln.

Bei ihrem Oheim fand sie eine Fülle von Vergnügungen, da dieser sich alle Mühe gab, das gute Kind für sein ernstes Streben nach Besserung zu belohnen.

Bertha ward ein frommes und liebenswürdiges Mädchen.

Die Preisaufgabe.

Mit Bild.

Ein sehr reicher Mann verwandte aus besonderer Liebhaberei einen großen Theil seiner Einkünfte zum Ankauf schöner Oelgemälde und zur Unterstützung der Schule, wo junge Maler zu ihrem Berufe ausgebildet wurden. Er liebte es, durch diese Unterstützungen den Wetteifer der jungen Schüler anzuspornen, und auf solche Weise das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden. So bestimmte er einst die Summe von fünfhundert Thalern für das beste Landschaftsgemälde, welches die Schüler

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202210071618-0